

AS CREATION

ZWISCHENBERICHT ZUM 30.06.2020

A.S. CRÉATION TAPETEN AG

		2016	2017	2018	2019	2020
Umsatz	T€	81.725	75.732	72.756	75.601	68.570
Operatives Ergebnis (EBIT)	T€	5.362	-317	886	3.776	710
Ergebnis nach Steuern	T€	5.615	-2.238	-1.074	4.275	-347
Ergebnis pro Aktie	€	2,04	-0,81	-0,39	1,55	-0,13
Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit	T€	7.422	-2.679	-1.894	3.956	6.830
Investitionen	T€	2.640	2.949	3.872	2.539	2.016
Abschreibungen	T€	3.882	3.676	3.079	3.114	3.071
Mitarbeiter (Durchschnitt)		767	768	747	746	743

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Zwischenlagebericht

für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 30. Juni 2020

Umsatzentwicklung

Nachdem für das Wirtschaftswachstum in der Eurozone im Gesamtjahr 2019 eine Wachstumsrate von 1,2 % zu verzeichnen war, wurde für das Jahr 2020 aufgrund rückläufiger Exporte nur noch ein Wachstum um 0,9 % prognostiziert. Bedingt durch die Corona-Krise wurden in vielen Ländern der EU ab Mitte März sehr weitreichende Maßnahmen ergriffen, um die Ausbreitung des Virus einzudämmen. Diese sog. Lockdowns führten zu einem Einbruch der Wirtschaft in den jeweiligen Ländern und des internationalen Handels. Obwohl es mittlerweile zu einer leichten Erholung gekommen ist, gehen die vorliegenden Prognosen der Europäischen Kommission für 2020 in der EU von einem deutlichen Rückgang der Wirtschaftsleistung um 8,3 % aus. Für Deutschland, dem größten Absatzmarkt von A.S. Création, wird ein Rückgang von 6,3 % erwartet. Damit haben sich die konjunkturellen Rahmenbedingungen in der Eurozone dramatisch verschlechtert. Inwieweit sich diese, auf das Gesamtjahr bezogenen Prognosen tatsächlich bestätigen, kann zur Zeit nicht seriös beurteilt werden. Sollte es zu einer zweiten Infektionswelle mit erneuten Lockdowns kommen, wird der Rückgang des Bruttoinlandsproduktes deutlich stärker ausfallen

Das Wachstum der russischen Wirtschaft hatte sich bereits 2019 auf 1,3 % abgeschwächt. Neben den ungelösten politischen Spannungen zwischen Russland und den USA sowie der Europäischen Union sind als wesentliche Gründe für diese Entwicklung die Erhöhung des Mehrwertsteuersatzes von 18 % auf 20 % zum 1. Januar 2019 sowie der gesunkene Rohölpreis zu sehen. Diese Probleme setzen sich im laufenden Jahr fort und wurden durch die Corona-Krise bzw. durch den verhängten Lockdown verstärkt. Insgesamt wird für die russische Wirtschaft im Gesamtjahr 2020 ein Rückgang des Bruttoinlandsproduktes um 5,5 % erwartet. In Folge dieser vielfältigen Belastungen ist der Kurs des russischen Rubels gegenüber dem Euro eingebrochen. Im Verlauf des ersten Quartals 2020 kam es zu einer deutlichen Abwertung von 69,34 RUB/€ am Jahresanfang um 23,6 % auf 85,74 RUB/€ per Ende März 2020. Im Verlauf des zweiten Quartals 2020 hat sich der Rubelkurs etwas erholt und erreichte Ende Juni 2020 einen Wert von 78,68 RUB/€. Damit hat der russische Rubel im ersten Halbjahr 2020 gegenüber dem Euro um 13,5 % an Wert verloren. Eine ähnliche Entwicklung nahm auch der weißrussische Rubel, der im ersten Halbjahr 2020 14,9 % an Wert gegenüber dem Euro verlor.

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich ab März 2020 dramatisch verändert und wirkten sich negativ auf A.S. Création aus. Nachdem A.S. Création in den ersten beiden Monaten des Berichtsjahres noch deutliche Umsatzzuwächse von 8,5 % erzielen konnte, musste A.S. Création ab März starke Umsatzeinbußen verkraften, die im ersten Quartal 2020 zu einem Rückgang des Konzernumsatzes um 1,1 % führten. Bedingt durch die verhängten weitreichenden Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie kam es im April und Mai 2020 zu deutlichen Umsatzrückgängen. Der starke Umsatzanstieg um 15,3 % im Einzelmonat Juni, der sich in Folge der Lockerung der Corona-Beschränkungen in vielen Ländern einstellte, konnte diese Umsatzeinbrüche nicht kompensieren, so dass A.S. Création

im zweiten Quartal 2020 einen deutlichen Umsatzrückgang um 17,7 % von 37,4 Mio. € im zweiten Quartal 2019 auf 30,8 Mio. € verzeichnete. Dies führte insgesamt zu einem Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2020 in Höhe von 68,6 Mio. €, der um 7,0 Mio. € bzw. um 9,3 % unter dem Vorjahresniveau von 75,6 Mio. € lag. Dabei verzeichnete der Geschäftsbereich Tapete einen Rückgang um 8,9 %, während der Geschäftsbereich Dekorationsstoffe 13,4 % seiner Umsätze einbüßte.

Die Analyse der Umsatzentwicklung nach Regionen zeigt, dass A.S. Création im ersten Halbjahr 2020 mit Ausnahme von Deutschland in allen Regionen Umsatzeinbußen verkraften musste. Für Deutschland weist A.S. Création in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres einen deutlichen Anstieg der Brutto-Umsätze um 5,4 % von 34,1 Mio. € im Vorjahr auf 35,9 Mio. € aus. Hierbei profitierte A.S. Création von den Umsatzerfolgen der beiden Kampagnen „New Walls“ und „Neue Bude 2.0“, die im Rahmen der Internationalen Partnertage im Herbst 2019 vorgestellt und seit Anfang 2020 ausgeliefert wurden. Weiterhin umfasste der im März in Deutschland eingeleitete Lockdown nicht alle Vertriebskanäle und damit nicht alle inländischen Kunden von A.S. Création, so dass auch in den Folgemonaten der Verkauf von Tapeten und Dekorationsstoffen nicht nur weiterlief, sondern insbesondere in den Vertriebskanälen der Baumärkte und im Online-Segment deutlich ausgebaut werden konnte.

Dem gestiegenen Umsatzniveau in Deutschland stand ein Umsatzrückgang in der Gesamtheit der restlichen Länder der EU gegenüber. Hier musste A.S. Création deutliche Einbußen bei den Brutto-Umsätzen verkraften, so dass in den ersten sechs Monaten 2020 ein Umsatzrückgang um 16,1 % von 34,6 Mio. € im Vorjahr auf 29,1 Mio. € zu verzeichnen war. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die Entwicklung in Frankreich, dem nach Deutschland zweitgrößten Tapetenmarkt in der EU, zurückzuführen. Infolge des Lockdowns sind die Umsätze mit Tapeten und Dekorationsstoffen in Frankreich in der zweiten Märzhälfte und im April fast vollständig zum Erliegen gekommen. Im Gegensatz zu Deutschland waren in Frankreich alle Handelsformen von den Schließungen betroffen. Ebenso kam es in Großbritannien und Polen zu deutlichen Umsatzeinbußen.

Nachdem die Konzernumsätze in den osteuropäischen Ländern außerhalb der EU im ersten Quartal 2020 noch deutlich um 5,2 % gesteigert werden konnten, musste im zweiten Quartal 2020 ein Umsatzrückgang um 43,3 % verkraftet werden. Dieser Einbruch ist in Zusammenhang mit dem Lockdown einiger Länder in dieser Region bedingt durch die Corona-Krise zu sehen. Insbesondere in Russland wurden weitreichende Maßnahmen zur Eindämmung des Virus getroffen. Hiervon waren sowohl die russische Vertriebsgesellschaft A.S. Création (RUS) als auch die weißrussische Konzerngesellschaft Profistil, deren Hauptabsatzmarkt Russland ist, betroffen. Ebenso rückläufig waren sowohl im Geschäftsbereich Tapete als auch im Geschäftsbereich Dekorationsstoffe die Exportumsätze aus Deutschland mit Drittkunden in dieser Region. Der Umsatzeinbruch im zweiten Quartal führte dazu, dass die Konzernumsätze in den osteuropäischen Ländern außerhalb der EU im ersten Halbjahr 2020 insgesamt um 2,1 Mio. € bzw. 23,4 % von 9,3 Mio. € im Vorjahr auf 7,2 Mio. € fielen.

Die politischen und wirtschaftlichen Krisen sowie die Auswirkungen der Corona-Pandemie standen auch einer Ausweitung der Umsätze in den übrigen Ländern außerhalb West- und Osteuropas entgegen. Hier verzeichnete A.S. Création Brutto-Umsätze, die im ersten Halbjahr 2020 mit 4,3 Mio. € um 18,9 % unter dem Vorjahreswert von 5,3 Mio. € lagen.

Der im ersten Halbjahr 2020 erzielte Konzernumsatz liegt nicht mehr im Rahmen der Planung. Diese sieht für das Gesamtjahr 2020 ein Umsatzniveau zwischen 143 Mio. € und 153 Mio. € bzw. für das erste Halbjahr zwischen 72 Mio. € und 77 Mio. € vor. Es gibt zwar erste Anzeichen, die auf eine Erholung hindeuten, ob es aber möglich sein wird, den Umsatzsatzrückgang des zweiten Quartals 2020 in den Folgemonaten aufzuholen, ist ungewiss.

Ergebnisentwicklung

A.S. Création weist für das erste Halbjahr 2020 ein operatives Ergebnis in Höhe von 0,7 Mio. € aus, das um 3,1 Mio. € unter dem Vorjahreswert in Höhe von 3,8 Mio. € liegt. Der Grund für den Rückgang des operativen Ergebnisses im Berichtszeitraum liegt ausschließlich in Währungsverlusten infolge der starken Abwertung des russischen und weißrussischen Rubels im Verhältnis zum Euro im Verlauf des ersten Halbjahres 2020. Da die osteuropäischen Tochtergesellschaften zu einem großen Teil durch Gesellschaftermittel in Euro finanziert sind, resultierte aus dieser Abwertung ein umrechnungsbedingter Währungsverlust in Höhe von 2,0 Mio. €, während in den ersten sechs Monaten des Vorjahres ein umrechnungsbedingter Währungsgewinn in Höhe von 1,0 Mio. € angefallen war. Das um diese Währungseffekte bereinigte operative Ergebnis belief sich im ersten Halbjahr 2020 auf 2,7 Mio. € (Vorjahr: 2,8 Mio. €) und lag damit sowohl im Geschäftsbereich Tapete als auch im Geschäftsbereich Dekorationsstoffe in etwa auf dem Vorjahresniveau. Aufgrund des niedrigeren Umsatzniveaus zeigt sich die auf das bereinigte operative Ergebnis bezogene Umsatzrendite im ersten Halbjahr 2020 mit 4,0 % im Vergleich zum Vorjahreswert von 3,7 % leicht verbessert.

Die Tatsache, dass das um Währungseffekte bereinigte operative Ergebnis trotz eines Umsatzrückgangs um 7,0 Mio. € bzw. 9,3 % etwa auf dem Vorjahresniveau gehalten werden konnte, wertet der Vorstand als großen Erfolg.

Einen wesentlichen Einfluss hatte die Rohertragsmarge, die sich signifikant um 2,5-Prozentpunkte von 51,5 % im Vorjahr auf 54,0 % im Berichtszeitraum verbesserte. Neben dem deutlichen Bestandsabbau wirken sich der konsequente Ausbau des Anteils an höherwertigen und höherpreisigen Produkten am Gesamtsortiment und damit der Erfolg der Sortimentspolitik der vergangenen Jahre sowie der gestiegene Anteil des kleinteiligen Geschäftes an den Gesamtumsätzen positiv auf die Rohertragsmarge aus. Ferner hat A.S. Création von geringeren Einkaufspreisen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe profitiert. Insgesamt lag der Rohertrag im ersten Halbjahr 2020 mit 35,9 Mio. € lediglich um 2,9 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 38,8 Mio. €. Dieser fehlende Rohertrag aus dem Umsatzprozess konnte durch Einsparungen bei den Personalaufwendungen und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgeglichen werden.

Der Personalaufwand lag in den ersten sechs Monaten 2020 mit 18,5 Mio. € um 0,7 Mio. € bzw. 4,1 % unter dem Vorjahresniveau von 19,2 Mio. €. Da diese Reduktion nicht mit dem Rückgang der Gesamtleistung um 11,8 % Schritt hielt, verschlechterte sich die Personalaufwandsquote (Personalaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung) im Berichtszeitraum auf 27,8 % (Vorjahr: 25,5 %). Die für das Geschäftsjahr 2020 geplante weitere Verbesserung dieser Kennzahl konnte somit im ersten Halbjahr 2020 nicht erreicht werden, was auf die massiven Umsatzeinbußen ab Mitte März aufgrund der Corona-Pandemie zurückzuführen ist. Auf diesen Umsatzeinbruch hat A.S. Création ab Mitte März mit einer Reduktion der Arbeitszeiten registriert.

Diese wurde in erster Linie über den Abbau der auf den Arbeitszeitkonten gesammelten Überstunden der Vergangenheit realisiert. Daneben wurde in Teilbereichen das arbeitsmarktpolitische Instrument der Kurzarbeit genutzt. Die bereits vor der Corona-Pandemie beschlossenen und eingeleiteten strukturellen Veränderungen innerhalb der A.S. Création Gruppe zeigten im ersten Halbjahr 2020 ihre Wirkung. Vor dem Hintergrund der Inbetriebnahme der zweiten Produktionslinie bei der weißrussischen Gesellschaft Profistil im Oktober 2019 wurden im Verlauf des zweiten Halbjahres 2019 weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt. Daher waren bei dieser Gesellschaft im Durchschnitt des Berichtszeitraumes 112 Personen und damit 10 Personen mehr beschäftigt als in den ersten sechs Monaten 2019 (Vorjahr: 102 Personen). Dagegen hat sich bei den anderen Unternehmen der A.S. Création Gruppe die durchschnittliche Beschäftigtenzahl um 13 Personen von 644 Personen im ersten Halbjahr 2019 auf 631 Personen im Berichtszeitraum verringert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich von 14,5 Mio. € im Vorjahr um 0,1 Mio. € bzw. 0,6 % auf 14,4 Mio. € im ersten Halbjahr 2020 leicht reduziert. Allerdings sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Berichtszeitraum 2,0 Mio. € umrechnungsbedingte Währungsverluste enthalten. Ohne Berücksichtigung der Währungsverluste lagen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 12,4 Mio. € um 2,1 Mio. € unter dem Vorjahresniveau von 14,5 Mio. €, und die Relation der sonstigen betrieblichen Aufwendungen zur Gesamtleistung verbesserte sich auf 18,6 % (Vorjahr: 19,2 %). Diese Verbesserung ist im Wesentlichen auf Kosteneinsparungen zurückzuführen.

Das in den ersten sechs Monaten 2020 erzielte operative Ergebnis (ohne Berücksichtigung von Währungseffekten) in Höhe von 2,7 Mio. € lag trotz des niedrigeren Umsatzniveaus im Rahmen der Planungen für 2020, die für das Gesamtjahr ein operatives Ergebnis (ohne Währungseffekte) zwischen 4 Mio. € und 5 Mio. € bzw. für das erste Halbjahr zwischen 2,5 Mio. € und 3,0 Mio. € vorsieht.

Das Finanzergebnis zeigt sich im ersten Halbjahr 2020 mit -0,4 Mio. € (Vorjahr: -0,5 Mio. €) aufgrund der gesunkenen Finanzverbindlichkeiten leicht verbessert.

Operatives Ergebnis und Finanzergebnis führen im Berichtszeitraum zu einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von 0,3 Mio. €, das um 3,0 Mio. € unter dem Wert des ersten Halbjahres 2019 in Höhe von 3,3 Mio. € liegt. Die bereits im operativen Ergebnis erläuterten Währungseffekte beeinflussen analog das Ergebnis vor Steuern. Ohne Berücksichtigung dieser Währungseffekte liegt das Ergebnis vor Steuern mit 2,3 Mio. € exakt auf dem Vorjahreswert.

Da nur ein Teil der umrechnungsbedingten Währungsverluste im Berichtszeitraum steuermindernd wirkt, fallen im ersten Halbjahr 2020 bei einem Gewinn vor Steuern in Höhe von 0,3 Mio. € Ertragsteuern in Höhe von 0,7 Mio. € an. Das führt im Berichtszeitraum zu einem Verlust nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten in Höhe von -0,4 Mio. €, während im Vorjahr ein Gewinn von 2,3 Mio. € verzeichnet wurde. Bereinigt man dieses Ergebnis um die zuvor erläuterten Währungseffekte, ergibt sich ein Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 1,5 Mio. € (Vorjahr: 1,4 Mio. €). Mit dieser leichten Verbesserung entspricht das Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten (ohne Berücksichtigung von Währungseffekten) den Planungen für 2020, die für das Gesamtjahr ein Niveau zwischen 2,5 Mio. € und 3,5 Mio. € bzw. für das erste Halbjahr zwischen 1,3 Mio. € und 1,8 Mio. € vorsieht.

Im Verlauf des Jahres 2019 wurde die 50 %-Beteiligung an dem russischen Gemeinschaftsunternehmen A.S. & Palitra veräußert, so dass diese Gesellschaft im Berichtszeitraum – anders als im Vorjahr – nicht mehr zum Konsolidierungskreis gehört. Entsprechend enthält das Konzernergebnis im ersten Halbjahr 2020 keine Ergebnisbeiträge von diesem Unternehmen, während im Ergebnis nach Steuern des ersten Halbjahres 2019 noch ein Ergebnisbestandteil aus diesen nicht fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 2,0 Mio. € enthalten war.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Umsatzeinbußen in Verbindung mit der Corona-Krise sowie die u.a. hieraus resultierende Abwertung des russischen und weißrussischen Rubels im Verhältnis zum Euro dazu geführt haben, dass A.S. Création im ersten Halbjahr 2020 einen geringen Verlust ausweist. Lässt man die Währungseffekte unberücksichtigt, so zeigt sich, dass A.S. Création die Herausforderungen der Corona-Pandemie bisher erfolgreich gemeistert hat und das Geschäftsmodell intakt ist. Trotz des gesunkenen Konzernumsatzes liegen die Ergebnisse im ersten Halbjahr 2020 im Rahmen der Planungen für das Jahr 2020. Diese Tatsache wertet der Vorstand als großen Erfolg.

Finanz- und Vermögenslage

Trotz des verschlechterten Ergebnisses lag der Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit im ersten Halbjahr 2020 mit 6,8 Mio. € um 2,8 Mio. € über dem Vorjahreswert von 4,0 Mio. €. Diese Verbesserung ist auf die im Vergleich zum Vorjahr deutlich stärkere Verringerung des Nettoumlaufvermögens zurückzuführen. Zum einen konnten die Vorräte um 2,7 Mio. € abgebaut werden, während im Vorjahr ein Anstieg um 1,2 Mio. € zu verzeichnen war. Ebenso konnte die Mittelbindung im sonstigen Nettoumlaufvermögen im Vergleich zum Vorjahr reduziert werden. Zum anderen fiel der Aufbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im ersten Halbjahr 2020 mit 6,2 Mio. € geringer aus als im entsprechenden Vorjahreszeitraum mit 7,3 Mio. €.

Die rechnerische Außenstandsdauer der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich aufgrund des geringeren Umsatzniveaus von 64 Tagen im ersten Halbjahr 2019 auf 67 Tage im Berichtszeitraum leicht verschlechtert. Trotz des Abbaus der Vorräte erreichte die rechnerische Umschlagshäufigkeit der Vorräte im ersten Halbjahr 2020 einen Wert von 4,1 mal pro Jahr und verschlechterte sich damit im Vergleich zum Vorjahreswert von 4,4 mal pro Jahr. Auch diese Entwicklung ist auf das geringere Umsatzniveau zurückzuführen.

Der Finanzierungsbedarf für Investitionen lag im Berichtszeitraum mit 2,0 Mio. € um 0,5 Mio. € unter dem Vorjahresniveau von 2,5 Mio. €. Dieser Rückgang ist auf zwei gegenläufige Effekte zurückzuführen. Zum einen reduzierten sich die Investitionen in die neue Tapetenproduktion in Weißrussland um 1,0 Mio. €, da die erste Ausbauphase inzwischen abgeschlossen worden ist. Zum anderen lagen die Investitionen bei der A.S. Création Tapeten AG im ersten Halbjahr 2020 aufgrund durchgeführter Modernisierungsinvestitionen um 0,5 Mio. € über dem entsprechenden Vorjahresniveau. Neben diesen Modernisierungsinvestitionen beinhalten die Investitionen im ersten Halbjahr 2020 im Wesentlichen Investitionen in Druckwerkzeuge für neue Tapetenkollektionen.

Aufgrund des hohen Cash-flows aus betrieblicher Tätigkeit konnten im Berichtszeitraum sowohl die Investitionen als auch die Dividendenzahlung in Höhe von 2,5 Mio. € sowie die planmäßige

Tilgung der Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 1,6 Mio. € aus dem Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit finanziert werden. Die Nettoanlageposition (Differenz aus flüssigen Mitteln sowie kurzfristigen Finanzanlagen und verzinslichen Finanzverbindlichkeiten) erhöhte sich im Verlauf der ersten sechs Monate um 2,8 Mio. € von 6,1 Mio. € per 31. Dezember 2019 auf 8,9 Mio. € per 30. Juni 2020. Diese setzt sich aus liquiden Mitteln in Höhe von 21,4 Mio. € und verzinslichen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 12,5 Mio. € zusammen, so dass weiterhin eine sehr hohe Liquidität vorhanden ist. Neben dieser Netto-Anlageposition unterstreicht auch die hohe Eigenkapitalquote von 60,5 % am Bilanzstichtag (30. Juni 2019: 52,7 %) die sehr solide und robuste Finanzstruktur von A.S. Création.

Die Vermögenslage von A.S. Création stellt sich nach Einschätzung des Vorstands ebenfalls solide dar. Von den gesamten Vermögenswerten der A.S. Création Gruppe, die sich zum 30. Juni 2020 auf 127,0 Mio. € (30. Juni 2019: 140,1 Mio. €) beliefen, entfiel mit 88,7 % (30. Juni 2019: 86,2 %) der weitaus größte Teil auf Sachanlagen, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie auf Zahlungsmittel. Die in der Konzernbilanz zum Bilanzstichtag enthaltenen immateriellen Vermögenswerte (einschließlich der Geschäfts- und Firmenwerte) haben dagegen nur eine untergeordnete Bedeutung und entsprachen lediglich 6,7 % (30. Juni 2019: 6,8 %) der gesamten Bilanzsumme bzw. 11,1 % (30. Juni 2019: 12,5 %) des bilanziellen Eigenkapitals.

Wichtige Ereignisse im Zwischenberichtszeitraum

Herr Roland Bantel, seit dem 1. April 2015 Mitglied des Vorstands von A.S. Création, ist zum 31.03.2020 in beiderseitigem Einvernehmen aus dem Vorstand ausgeschieden. Die Aufgaben von Herrn Bantel wurden von Daniel Barth, dem Vorstandsvorsitzenden übernommen.

Im Rahmen der Neustrukturierung des Vertriebs in Frankreich wurden die bisherigen Vertriebsgesellschaften A.S. Création (France) S.A.S., SCE – Société de conception et d'édition S.A.S. und MCF Investissement S.A.S. verschmolzen und die verbliebene Gesellschaft am 1. Juni 2020 in CREALIS S.A.S. umbenannt. Ziel dieser Neustrukturierung ist es, die Marktpositionierung der Marken „A.S. Création“, „Lutèce“ und „Montecolino“ im französischen Tapetenmarkt zu verbessern und sie durch eine klare Abgrenzung für die unterschiedlichen Vertriebskanäle attraktiver zu machen. Daneben wird die Verschmelzung und die damit verbundene Vereinheitlichung von internen Prozessen zu einer leistungsfähigeren Organisation im Interesse der französischen Kunden führen.

Prognosebericht

Der Vorstand hatte im Geschäftsbericht 2019 folgende Prognosen im Hinblick auf die wesentlichen Steuerungsgrößen für das Geschäftsjahr 2020 veröffentlicht:

- Der Konzernumsatz sollte im Geschäftsjahr 2020 ein Niveau zwischen 143 Mio. € und 153 Mio. € erreichen, nach 141 Mio. € im abgelaufenen Geschäftsjahr.
- Die Rohertragsmarge sollte leicht unter dem Vorjahresniveau von 50,5 % liegen.
- Die Personalaufwandsquote, die im Jahr 2019 bei 26,5 % lag, sollte im Jahr 2020 – ohne Berücksichtigung von Abfindungen – auf ein Niveau von rund 25 % sinken.
- Das operative Ergebnis sollte 2020 auf einem Niveau zwischen 4 Mio. € und 5 Mio. € liegen. In diesem Wert sind keine Sondereinflüsse, wie z. B. Währungsgewinne/-verluste berücksichtigt. Nach dem operativen Ergebnis des Jahres 2019 (ohne Währungseffekte) in Höhe von 3,4 Mio. € sollte sich die operative Ertragslage von A.S. Création damit deutlich verbessern.
- Das Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten – ohne Berücksichtigung von Sondereinflüssen, wie z.B. Währungseffekten – könnte 2020 ein Niveau zwischen 2,5 Mio. € und 3,5 Mio. € erreichen, nach einem vergleichbaren Wert von 1,4 Mio. € im Jahr 2019.

Wie bereits geschildert, lagen im ersten Halbjahr 2020 mit Ausnahme des Konzernumsatzes und der Personalaufwandsquote sämtliche der vorgenannten Steuerungsgrößen im Rahmen der Gesamtjahresplanung. Im Hinblick auf die weitere Entwicklung bis zum Jahresende bestehen allerdings aufgrund der Corona-Krise nach wie vor sehr große Unsicherheiten.

Im Verlauf des Monats Mai ist es in Deutschland, England, Frankreich und Russland und damit in den größten Tapetenmärkten Europas zu ersten Lockerungen der Beschränkungen des privaten, öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens gekommen, die aufgrund der Corona-Pandemie verhängt worden waren. Ziel der Regierungen ist es, Schritt für Schritt den Weg zurück zur Normalität zu finden.

Im Einzelmonat Juni 2020 verzeichnete A.S. Création gegenüber dem Vorjahresmonat einen deutlichen Anstieg der Konzernumsätze um gut 15 %, und auch im Einzelmonat Juli 2020 wird A.S. Création die Konzernumsätze gegenüber dem Vorjahresmonat voraussichtlich signifikant steigern. Ob sich diese Entwicklung allerdings bis zum Ende des Jahres 2020 fortsetzen lässt und damit auch die Gesamtjahresplanung 2020 erreicht werden kann, ist offen. Aus Sicht des Vorstands sind für die verbleibenden Monate des Jahres 2020 zwei grundsätzliche Szenarien denkbar.

In einem positiven Szenario kommt es zu einem nachhaltigen Nachfrageanstieg nach Tapeten und Dekorationsstoffen, da die Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen im Zuge der Corona-Krise sowie die Sorgen in der Bevölkerung zu einer Rückbesinnung auf die eigenen vier Wände geführt hat, was eine Renovierungswelle auslöst. Verstärkt wird dieser Effekt dadurch, dass die Urlaubsreisen im Jahr 2020 voraussichtlich stark eingeschränkt werden, so dass große Teile der Bevölkerung ihren Urlaub zu Hause verbringen werden und damit die normalerweise für

Urlaubsreisen verwendeten finanziellen Mittel u.a. für Renovierungszwecke zur Verfügung stehen.

In einem negativen Szenario kommt es dagegen zu einem Rückgang der Nachfrage nach Tapeten und Dekorationsstoffen. Die negativen wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie und des ersten Lockdowns sind in den betroffenen Ländern so groß, dass es im Verlauf des zweiten Halbjahres zu einer tiefen Rezession mit zahlreichen Insolvenzen und einer stark steigenden Arbeitslosigkeit kommt. Diese Entwicklung könnte durch einen erneuten sprunghaften Anstieg der Infektionszahlen verstärkt werden, der zu einer zweiten Lockdown-Phase führt. Aufgrund der sich ausbreitenden Zukunfts- und Existenzsorgen schränken die privaten Haushalte ihre Konsumausgaben stark ein. Da Tapete und Dekorationsstoffe nicht zu den lebensnotwendigen Gütern gehören und Renovierungen problemlos zeitlich verschoben werden können, führt diese Konsumzurückhaltung zu deutlichen Umsatzrückgängen bei A.S. Création.

Der Vorstand kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht seriös einschätzen, welches Szenario voraussichtlich eintreten wird. Daher sieht sich der Vorstand auch nicht in der Lage, eine fundierte Aussage zu treffen, ob und wenn ja, in welchem Umfang die Gesamtjahresplanung 2020 nach unten anzupassen ist. Der Vorstand beabsichtigt daher, zu einem späteren Zeitpunkt – wahrscheinlich nach Abschluss des dritten Quartals – über eine mögliche Anpassung der Gesamtjahresplanung 2020 zu entscheiden.

Die Diskussion über die persönlichen, sozialen, wirtschaftlichen und politischen Folgen der Corona-Pandemie nimmt einen sehr großen Raum in den Medien und der öffentlichen Wahrnehmung ein, was vor dem Hintergrund der Gefährlichkeit des Covid 19-Virus und des Ausmaßes der ergriffenen Maßnahmen ohne Zweifel gerechtfertigt ist. Allerdings sollte aus Sicht des Vorstands nicht vergessen werden, dass es eine Zeit nach dem Jahr 2020 und nach der Überwindung der Pandemie geben wird. Für diese Zeit sieht der Vorstand A.S. Création sehr gut aufgestellt.

- Das Produktportfolio von A.S. Création umfasst mit Tapeten und Dekorationsstoffen Produkte, die voraussichtlich von (Mega-)Trends, wie z.B. der Individualisierung, der Rückbesinnung auf das eigene Zuhause (Homing, Cocooning), dem Wandel der Arbeitswelt (Home-Office) und der Urbanisierung profitieren werden.
- A.S. Création hat die eigene Internationalisierung bereits weit vorangetrieben, sowohl im Hinblick auf das Produktportfolio als auch im Hinblick auf die Organisation. Mit einer innovativen Produktpalette, einem starken Lizenzmarkenportfolio sowie überzeugenden Vermarktungskonzepten bietet A.S. Création seinen Kunden ein attraktives Angebot. Zusammen mit den eigenen Vertriebsgesellschaften in den großen Tapetenmärkten und der auf Wachstum ausgelegten Produktion in Weißrussland hat A.S. Création eine gute Ausgangsbasis für eine erfolgreiche Weiterentwicklung.
- A.S. Création ist in allen Vertriebskanälen etabliert und damit in der Lage, auf Marktveränderungen zu reagieren. Die eigene Innovationsstärke bildet die Basis für eine schnelle Anpassung an solche Veränderungen.

- A.S. Création verfügt über eine solide Finanzstruktur, eine starke Innenfinanzierungskraft und eine ausreichende Liquidität, um die Modernisierungsinvestitionen in Logistik, Produktion und IT zu realisieren, die notwendig sind, um den Konzern weiter zu entwickeln.

Daher schätzt der Vorstand die Zukunftsperspektiven von A.S. Création positiv ein.

Mit Ausnahme der geschilderten möglichen Auswirkungen der Corona-Krise hat sich die Chancen- und Risikolage der A.S. Création Tapeten AG gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss 2019 nicht wesentlich verändert.

Erklärung gemäß § 315 Absatz 1 Satz 5 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gummersbach, den 31. Juli 2020

A.S. Création Tapeten AG

Der Vorstand

Barth

Krämer

Suskas

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2020

Aktiva			
	Anhang Nr.	30.06.2020 T€	31.12.2019 T€
Sachanlagen		31.201	33.884
Immaterielle Vermögenswerte		8.541	8.399
Sonstige Vermögenswerte		255	245
Latente Steueransprüche		2.447	1.968
Langfristige Vermögenswerte		42.444	44.496
Vorräte		31.718	34.788
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		28.356	22.543
Sonstige Vermögenswerte		2.967	5.272
Steuererstattungsansprüche		160	252
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		21.373	20.649
Kurzfristige Vermögenswerte		84.574	83.504
Bilanzsumme		127.018	128.000
Passiva			
	Anhang Nr.	30.06.2020 T€	31.12.2019 T€
Gezeichnetes Kapital		9.000	9.000
Kapitalrücklagen		13.757	13.757
Gewinnrücklagen		60.182	58.188
Gewinn-/Verlustvortrag		-4.432	-15.030
Ergebnis nach Steuern		-347	14.133
Korrekturbetrag für eigene Anteile		-4.021	-4.021
Ausgleichsposten Währungsumrechnung		2.644	2.400
Eigenkapital		76.783	79.427
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)		9.046	10.765
Sonstige Verbindlichkeiten		430	910
Rückstellungen	(1)	15.163	14.487
Langfristige Schulden		24.639	26.162
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)		3.397	3.766
Sonstige Verbindlichkeiten		15.234	11.291
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.117	5.380
Rückstellungen	(1)	151	200
Steuerverbindlichkeiten		1.697	1.774
Kurzfristige Schulden		25.596	22.411
Bilanzsumme		127.018	128.000

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 30. Juni 2020

	Anhang Nr.	2020 T€	2019 T€
Umsatzerlöse	(2)	68.570	75.601
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-2.079	-279
Andere aktivierte Eigenleistungen		0	40
Gesamtleistung		66.491	75.362
Materialaufwand		30.555	36.546
Rohertrag		35.936	38.816
Sonstige Erträge		717	1.812
		36.653	40.628
Personalaufwand		18.456	19.239
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		3.071	3.114
Sonstige betriebliche Aufwendungen		14.416	14.499
Betriebliche Aufwendungen		35.943	36.852
Operatives Ergebnis (EBIT)		710	3.776
Zinsen und ähnliche Erträge		14	23
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		375	505
Finanzergebnis		-361	-482
Ergebnis vor Steuern		349	3.294
Ertragsteuern	(3)	696	1.014
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten		-347	2.280
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	(4)	0	1.995
Ergebnis nach Steuern		-347	4.275
Ergebnis pro Aktie (unverwässert/verwässert)	(5)	-0,13 €	1,55 €

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 30. Juni 2020

	2020 T€	2019 T€
Ergebnis nach Steuern	-347	4.275
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Versicherungsmath. Gewinne/Verluste aus den Pensionsrückstellungen	-660	-2.467
Latente Steuern	203	759
	-457	-1.708
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:		
Währungsumrechnungsdifferenzen von vollkonsolidierten Beteiligungen	244	-331
Währungsumrechnungsdifferenzen von At-Equity bilanzierten Vermögenswerten	0	-887
Marktwertveränderung von Zinssicherungsgeschäften	576	465
Latente Steuern	-179	-144
	641	-897
Sonstiges Ergebnis nach Steuern (erfolgsneutral)	184	-2.605
Gesamtergebnis	-163	1.670

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. April 2020 bis zum 30. Juni 2020

	Anhang Nr.	2020 T€	2019 T€
Umsatzerlöse	(2)	30.756	37.367
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-2.534	338
Andere aktivierte Eigenleistungen		0	28
Gesamtleistung		28.222	37.733
Materialaufwand		12.573	19.009
Rohertrag		15.649	18.724
Sonstige Erträge		371	547
		16.020	19.271
Personalaufwand		8.700	9.829
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		1.538	1.585
Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.619	6.274
Betriebliche Aufwendungen		13.857	17.688
Operatives Ergebnis (EBIT)		2.163	1.583
Zinsen und ähnliche Erträge		7	11
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		199	262
Finanzergebnis		-192	-251
Ergebnis vor Steuern		1.971	1.332
Ertragsteuern	(3)	63	488
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten		1.908	844
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	(4)	0	0
Ergebnis nach Steuern		1.908	844
Ergebnis pro Aktie (unverwässert/verwässert)	(5)	0,69 €	0,31 €

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. April 2020 bis zum 30. Juni 2020

	2020 T€	2019 T€
Ergebnis nach Steuern	1.908	844
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Versicherungsmath. Gewinne/Verluste aus den Pensionsrückstellungen	-331	-1.097
Latente Steuern	102	338
	-229	-759
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:		
Währungsumrechnungsdifferenzen von vollkonsolidierten Beteiligungen	-688	5
Währungsumrechnungsdifferenzen von At-Equity bilanzierten Vermögenswerten	0	0
Marktwertveränderung von Zinssicherungsgeschäften	-465	941
Latente Steuern	144	-292
	-1.009	654
Sonstiges Ergebnis nach Steuern (erfolgsneutral)	-1.238	-105
Gesamtergebnis	670	739

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 30. Juni 2020

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rück- lagen	Gewinn- rück- lagen	Gewinn-/ Verlust- vortrag	Ergebnis nach Steuern	Korrek- turbetrag für eigene Anteile	Aus- gleichs- posten Wäh- rungs- umrech- nung	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 01.01.2019	9.000	13.757	73.345	-21.421	-5.977	-4.021	7.550	72.233
Erstanwendung von IFRS 16	0	0	-48	0	0	0	0	-48
Ergebnis nach Steuern 2018	0	0	0	-5.977	5.977	0	0	0
Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0
Thesaurierung	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis 2019	0	0	-1.387	0	4.275	0	-1.218	1.670
Stand 30.06.2019	9.000	13.757	71.910	-27.398	4.275	-4.021	6.332	73.855

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rück- lagen	Gewinn- rück- lagen	Gewinn-/ Verlust- vortrag	Ergebnis nach Steuern	Korrek- turbetrag für eigene Anteile	Aus- gleichs- posten Wäh- rungs- umrech- nung	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 01.01.2020	9.000	13.757	59.188	-15.030	14.133	-4.021	2.400	79.427
Ergebnis nach Steuern 2019	0	0	0	14.133	-14.133	0	0	0
Dividenden	0	0	0	-2.481	0	0	0	-2.481
Thesaurierung	0	0	1.054	-1.054	0	0	0	0
Gesamtergebnis 2020	0	0	-60	0	-347	0	244	-163
Stand 30.06.2020	9.000	13.757	60.182	-4.432	-347	-4.021	2.644	76.783

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 30. Juni 2020

	2020 T€	2019 T€
Betriebliche Tätigkeit		
Ergebnis nach Steuern	-347	4.275
+ Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.071	3.114
+/- Erhöhung/Verminderung von langfristigen Rückstellungen	17	64
-/+ Erträge/Aufwendungen aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	0	-1.910
- nicht zahlungswirksame Verminderung der Finanzverbindlichkeiten	-14	26
-/+ Erträge/Aufwendungen aus der Veränderung latenter Steuern	-502	-301
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	42	23
-/+ Erhöhung/Verminderung Vorräte	2.658	-1.228
-/+ Erhöhung/Verminderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-6.249	-7.260
+/- Erhöhung/Verminderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-176	2.209
-/+ Erhöhung/Verminderung sonstiges Netto-Umlaufvermögen	8.330	4.944
Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit	6.830	3.956
davon aus fortgeführten Aktivitäten	(6.830)	(3.914)
Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-2.016	-2.539
Investitionen	-2.016	-2.539
+ Rückzahlung von gewährten Krediten und Anleihen	0	10.504
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	35	92
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	-1.981	8.057
davon aus fortgeführten Aktivitäten	(-1.981)	(-2.447)
Finanzierungstätigkeit		
- Gezahlte Dividende an Aktionäre der A.S. Création Tapeten AG	-2.481	0
+/- Aufnahme/Tilgung Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	-1.558	-1.139
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	-4.039	-1.139
davon aus fortgeführten Aktivitäten	(-4.039)	(-1.139)
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	810	10.874
+/- Auswirkung von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	-86	-117
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	20.649	11.890
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni	21.373	22.647

Ergänzende Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung werden im Anhang Nr. 6 gegeben.

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzernanhang

für den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2020

Allgemeines

Die A.S. Création Tapeten AG ist eine in der Bundesrepublik Deutschland registrierte Aktiengesellschaft. Die Adresse des Firmensitzes lautet: Südstraße 47, 51645 Gummersbach.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2020 wurde von der A.S. Création Tapeten AG in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ in verkürzter Form aufgestellt. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2019. Dieser wurde auf der Grundlage der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzenden nach § 315e Absatz 1 Handelsgesetzbuch anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2019 veröffentlicht.

Neue IFRS werden grundsätzlich ab dem Zeitpunkt ihres Inkrafttretens angewandt. Aus den im Berichtszeitraum erstmals angewandten IFRS ergaben sich zum 30. Juni 2020 keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss von A.S. Création:

- Änderungen am IFRS-Rahmenkonzept; erstmalige Anwendung für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnen.
- Änderungen an IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“; erstmalige Anwendung für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnen.
- Änderungen an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ und IAS 8 „Rechnungslegungsmethoden“; erstmalige Anwendung für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnen.
- Änderungen an IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“, IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“ und IFRS 9 „Finanzinstrumente“ - Interest Rate Benchmark Reform; erstmalige Anwendung für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnen.

Der folgenden, im Geschäftsjahr 2020 noch nicht in Kraft getretenen und von der EU noch nicht anerkannten Standards sind veröffentlicht:

- Änderungen an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“; erstmalige Anwendung für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen.
- Änderungen an IFRS 16 „Leasingverhältnisse“; erstmalige Anwendung für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juni 2020 beginnen.

- Jährliche Verbesserungen der IFRS (2018-2020); erstmalige Anwendung für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2022 beginnen.

Wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss von A.S. Création werden hiervon nicht erwartet.

Zur Aufstellung des Zwischenabschlusses nach IFRS muss der Vorstand Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die den Ausweis der Vermögenswerte und Schulden sowie der Aufwendungen und Erträge beeinflussen. Alle Schätzungen und Annahmen werden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln. Dennoch können die tatsächlichen Werte von den Schätzwerten abweichen. Die bisher im Geschäftsjahr 2020 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der vorliegende Zwischenabschluss ist weder einer Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht seitens eines Wirtschaftsprüfers unterzogen worden.

Konsolidierungskreis

Aus der im ersten Halbjahr 2020 erfolgten Verschmelzung der zwei französischen Gesellschaften MCF Investissement S.A.S. und A.S. Création (France) S.A.S. auf die SCE – Société de conception et d'édition S.A.S. ist die neue Konzerngesellschaft CREALIS S.A.S. hervorgegangen. In der Folge hat sich die Anzahl der Tochterunternehmen, die neben der A.S. Création Tapeten AG im Rahmen der Vollkonsolidierung konsolidiert werden, von neun auf sieben reduziert.

Währungsumrechnung

Die Berichtswährung der A.S. Création Tapeten AG ist der Euro (€).

Die Währungsumrechnung der Abschlüsse von einbezogenen Unternehmen in Nicht-Euro-Ländern wird gemäß IAS 21 nach dem Konzept der funktionalen Währung mit der modifizierten Stichtagskursmethode umgerechnet. Dabei kommen folgende Wechselkurse zur Anwendung:

	Stichtagskurs		Periodendurchschnittskurs	
	30.06.2020	31.12.2019	2020	2019
Pfund Sterling (GBP/€)	0,91243	0,85080	0,87463	0,87363
Russischer Rubel (RUB/€)	78,68120	69,34060	76,35775	73,57660
Weißrussischer Rubel (BYN/€)	2,70360	2,35240	2,57392	2,39476

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Rückstellungen

Die langfristigen Rückstellungen betreffen Pensionsrückstellungen, die kurzfristigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen drohende Verluste aus laufenden Verträgen und Gewährleistungen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(2) Umsatzerlöse

Die Verteilung der Umsatzerlöse des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Dekorationsstoffe		Konsolidierung		Konzern	
	2020 T€	2019 T€	2020 T€	2019 T€	2020 T€	2019 T€	2020 T€	2019 T€
Deutschland	31.366	28.977	4.564	5.110	-30	-33	35.900	34.054
EU (ohne Deutschland)	28.124	33.525	942	1.109	-13	-13	29.053	34.621
Europäische Union (EU)	59.490	62.502	5.506	6.219	-43	-46	64.953	68.675
Sonstiges Osteuropa	7.134	9.272	23	69	0	0	7.157	9.341
Übrige	4.083	5.000	179	256	0	0	4.262	5.256
Umsatz (brutto)	70.707	76.774	5.708	6.544	-43	-46	76.372	83.272
Erlösschmälerungen	-7.404	-7.262	-398	-409	0	0	-7.802	-7.671
Umsatz (netto)	63.303	69.512	5.310	6.135	-43	-46	68.570	75.601

(3) Ertragsteuern

Als Ertragssteuern sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten Steuern auf Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen. Die Ertragsteuern gliedern sich wie folgt:

	2020 T€	2019 T€
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.198	1.315
Latente Ertragsteuern	-502	-301
	696	1.014

Daneben sind noch Ertragsteuern auf die nicht fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 0 T€ (Vorjahr: 38 T€) angefallen.

(4) Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten

Aufgrund der Veräußerung der 50%-Beteiligung an OOO A.S. & Palitra im Jahr 2019 wurden die Ergebnisbestandteile, die im Vorjahr auf diese Vermögenswerte entfielen, separat als Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten dargestellt. Dieses setzte sich wie folgt zusammen:

	2020 T€	2019 T€
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Vermögenswerten	0	1.910
Zinserträge aus Gesellschafterdarlehen	0	123
Finanzergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0	2.033
Ertragssteuern	0	-38
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0	1.995

(5) Ergebnis pro Aktie (unverwässert/verwässert)

Das Ergebnis pro Aktie berechnet sich wie folgt:

		2020	2019
Anzahl ausstehender Aktien (gewichteter Durchschnitt)	Stück	2.756.351	2.756.351
Ergebnis nach Steuern	€	-347.367	4.274.541
Ergebnis pro Aktie	€/Aktie	-0,13	1,55
davon aus fortgeführten Aktivitäten	€/Aktie	(-0,13)	(0,83)
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	€/Aktie	(0,00)	(0,72)

Da keine Aktienoptionen oder vergleichbare Eigenkapitalinstrumente existieren, die zu einer Veränderung der Aktienanzahl führen können (sog. Kapitalverwässerungseffekt), entspricht das Ergebnis pro Aktie sowohl dem unverwässerten als auch dem verwässerten Ergebnis pro Aktie.

Ergänzende Angaben

(6) Kapitalflussrechnung

Im Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit sind folgende Zahlungen enthalten:

	2020	2019
	T€	T€
Zinseinzahlungen	13	62
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	(0)	(42)
Zinsauszahlungen	297	377
Ertragsteuereinzahlungen	142	280
Ertragsteuerauszahlungen	1.349	324

Die Zinsauszahlungen betreffen im Wesentlichen Investitionsfinanzierungen.

Die im Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesene Veränderung der Finanzverbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
	T€	T€
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	103	102
Tilgung Finanzverbindlichkeiten	-1.661	-1.241
davon aus Leasingverhältnissen	(-216)	(-148)
	-1.558	-1.139

(7) Vertragserfüllungskosten

Im Berichtszeitraum sind Vertragserfüllungskosten gemäß IFRS 15 in Höhe von 897 T€ (Vorjahr: 890 T€) angefallen. Diese werden kontinuierlich über die Laufzeit des zugrunde liegenden Vertrages erbracht. Da die Leistungserbringung für die im Vertragszeitraum aktivierten Vertragserfüllungskosten vollständig erfasst ist, wurden sie im Berichtszeitraum sofort in voller Höhe abgeschrieben.

(8) Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 hat die Segmentberichterstattung entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur des Konzerns zu erfolgen. Gemäß den Produkten und Dienstleistungen besteht die Konzernstruktur von A.S. Création aus den beiden Geschäftsbereichen (Segmenten) Tapete und Dekorationsstoffe. Die Verrechnungspreise für konzerninterne Lieferungen und Leistungen zwischen den Geschäftsbereichen werden marktorientiert festgelegt.

Die Kennzahlen nach Segmenten stellen sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Dekorationsstoffe		Konsolidierung		Konzern	
	2020 T€	2019 T€	2020 T€	2019 T€	2020 T€	2019 T€	2020 T€	2019 T€
Außenumsätze	63.276	69.482	5.294	6.119	0	0	68.570	75.601
Konzerninterne Umsätze	27	30	16	16	-43	-46	0	0
Umsatzerlöse gesamt	63.303	69.512	5.310	6.135	-43	-46	68.570	75.601
EBITDA ¹	3.576	6.667	205	231	0	-8	3.781	6.890
EBITDA-Marge	5,6 %	9,6 %	3,9 %	3,8 %			5,5 %	9,1 %
EBIT ²	607	3.649	103	121	0	6	710	3.776
EBIT-Marge	1,0 %	5,2 %	1,9 %	2,0 %			1,0 %	5,0 %
Zinserträge ³	21	32	0	0	-7	-9	14	23
Zinsaufwendungen	349	470	33	44	-7	-9	375	505
Ergebnis vor Steuern ³	279	3.211	70	77	0	6	349	3.294
Umsatzrendite (vor Steuern) ³	0,4 %	4,6 %	1,3 %	1,3 %			0,5 %	4,4 %
Ertragsteuern ³	673	987	23	25	0	2	696	1.014
Investitionen ⁴	2.007	2.527	9	12	0	0	2.016	2.539
Abschreibungen	2.969	3.018	102	110	0	-14	3.071	3.114
Cash-flow ³								
- aus betrieblicher Tätigkeit	6.763	3.662	67	260	0	-8	6.830	3.914
- aus Investitionstätigkeit	-1.990	-2.450	9	3	0	0	-1.981	-2.447
- aus Finanzierungstätigkeit	-3.971	-741	-68	-398	0	0	-4.039	-1.139
Segmentvermögen (Stichtag) ⁵	96.904	109.488	6.166	6.308	-33	-32	103.037	115.764
davon langfristig	(38.798)	(41.473)	(1.198)	(1.348)	(0)	(-6)	(39.996)	(42.815)
Segmentschulden (Stichtag) ⁶	19.592	31.905	1.372	1.501	-33	-26	20.931	33.380
Mitarbeiter (Durchschnitt)	679	682	64	64	0	0	743	746

Die Verteilung der Umsatzerlöse des Konzerns auf Regionen wird im Rahmen der Erläuterung der Umsatzerlöse (vgl. Anhang Nr. 2) dargestellt.

¹ **EBITDA** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation).

² **EBIT** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das operative Ergebnis, d. h. für das Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (Earnings before Interest and Taxes). Es entspricht dem Segmentergebnis.

³ Diese Werte beziehen sich auf die fortgeführten Aktivitäten.

⁴ Die **Investitionen** entsprechen dem Ausweis in der Kapitalflussrechnung.

⁵ **Segmentvermögen** ist die Bilanzsumme (Aktiva) des Geschäftsbereichs abzüglich der verzinslichen Ausleihungen an verbundene Unternehmen, der flüssigen Mittel und abzüglich der latenten Steueransprüche sowie anderer Steuererstattungsansprüche.

⁶ **Segmentschulden** sind die Bilanzsumme (Passiva) des Geschäftsbereichs abzüglich des Eigenkapitals, der langfristigen Rückstellungen, der Steuerverbindlichkeiten, der latenten Steuerverbindlichkeiten sowie abzüglich der Finanzverbindlichkeiten.

Die Verteilung des Konzernvermögens auf Regionen sowie dessen Fristigkeit stellt sich wie folgt dar:

	Gesamt		Restlaufzeit bis zu einem Jahr		Restlaufzeit über ein Jahr	
	30.06.2020 T€	31.12.2019 T€	30.06.2020 T€	31.12.2019 T€	30.06.2020 T€	31.12.2019 T€
Deutschland	62.769	62.902	44.444	43.864	18.325	19.038
EU (ohne Deutschland)	21.849	20.646	12.720	11.447	9.129	9.199
Sonstiges Osteuropa	18.419	21.583	5.877	7.292	12.542	14.291
	103.037	105.131	63.041	62.603	39.996	42.528

(9) Vorstand

Der Vorstand setzte sich im Berichtszeitraum sich wie folgt zusammen:

- Daniel Barth, Vorsitzender, Unternehmensstrategie, Marketing und Vertrieb
- Maik Krämer, Finanzen und Controlling
- Antonios Suskas, Produktion und Logistik
- Roland Bantel (bis 31.03.2020)

(10) Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Alle Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und werden zu marktüblichen Preisen erbracht.

Die im Konzernabschluss 2019 erläuterte Beziehung des Unternehmens zu der gemeinnützigen A.S. Création Tapetenstiftung sowie die erläuterte Freistellungsvereinbarung mit Herrn Franz Jürgen Schneider im Zusammenhang mit dem Kartellverfahren bestanden im Berichtszeitraum fort. In diesem Zusammenhang fielen im Berichtszeitraum, wie im Vorjahr, keine Aufwendungen an.

(11) Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Berichtspflichtige Ereignisse lagen nicht vor.

Gummersbach, den 31. Juli 2020

A.S. Création Tapeten AG

Der Vorstand

Barth

Krämer

Suskas

Investor Relations

Maik Krämer, Vorstand Finanzen und Controlling
Südstraße 47, 51645 Gummersbach
Telefon: 02261-542 387
Fax 02261-542 304
E-Mail: m.kraemer@as-creation.de